

Rechenschaftsbericht des Gemeinderates Suhr
zum Jahr 2025



Geplanter Schulhausneubau Dorf



Neu bemalter Quartierplatz Schulhaus Feld

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Suhrerinnen und Suhrer

Es ist eine gesetzliche Aufgabe des Gemeinderates, jeweils an der Sommergemeindeversammlung einen Bericht über die Tätigkeiten des vergangenen Jahres abzugeben. Dazu sind die wichtigsten Vorkommnisse aus Verwaltung und Kommissionen im **Rechenschaftsbericht** zusammengefasst. Wir freuen uns, Ihnen diesen für das Jahr 2025 zu präsentieren.

Am Anlass **«Willkommen im Neuen Jahr»** hält die Gemeindepräsidentin kurz Rückschau und begrüsst die Bevölkerung.

Unter der Federführung der Druckerei AG Suhr wird jährlich **der Gemeindekalender (Dorfagenda)** erstellt. Darin kann die Gemeinde vielfältige Informationen und Hinweise zu wiederkehrenden Anlässen vermitteln.

An den **Informationsforen** werden vier Mal pro Jahr wichtige Informationen zu anstehenden Aufgaben und neuen Projekten vermittelt. Diese Abende dienen auch dem allgemeinen Gedankenaustausch. Die Gemeinderäte stehen für Auskünfte zur Verfügung und nehmen Anregungen entgegen.

Für die beiden **Gemeindeversammlungen** werden wichtige Geschäfte fundiert aufbereitet und der Stimmbevölkerung zum Entscheid vorgelegt.

Selbstverständlich nimmt auch die Gemeindeverwaltung ganzjährig Anliegen entgegen. Sinnvollerweise werden entsprechende Fragen schriftlich formuliert und eingereicht.

Jeden Monat erscheinen in unserem Dorfmagazin SuhrPlus Informationen des Gemeinderates in der Rubrik «Suhr bewegt». Es ist dem Gemeinderat ein Anliegen, durch frühzeitige Kommunikation und breite Information die Meinungsbildung in der Bevölkerung zu unterstützen.

Laufend aktualisiert wird unsere Webseite (www.suhr.ch) mit dem Veranstaltungskalender.

Suhr, im April 2026

Gemeinderat



Carmen Suter-Frey
Gemeindepräsidentin



Philippe Woodtli
Geschäftsführer

Allgemeines

Im Jahr 2025 war das politische und wirtschaftliche Umfeld weiterhin von Veränderungen geprägt. International blieben geopolitische Spannungen bestehen, während sich die wirtschaftliche Lage insgesamt stabilisierte. Die Inflation entwickelte sich moderater als in den Vorjahren, was zu einer gewissen Entspannung beitrug.

Unverändert blieb die Situation in der Ukraine. Der anhaltende Krieg trieb weiterhin ukrainische Staatsangehörige in die Flucht und einige davon auch nach Suhr. Dank dem Engagement der zuständigen Fachstelle konnte in Suhr auch im Jahr 2025 eine verlässliche Betreuung sichergestellt werden.

Unsere Gemeinde verzeichnete erneut ein Wachstum und befindet sich weiterhin in einem dynamischen Wandel. Die steigende Bevölkerungszahl sowie neue Projekte und Entwicklungen stellen Verwaltung und Behörden gleichermaßen vor Chancen und Herausforderungen.

In der Verwaltung war die Personalfuktuation im Jahr 2025 leicht rückläufig, blieb jedoch spürbar. Der anhaltende Fachkräftemangel erschwerte es weiterhin, offene Stellen zeitnah und qualifiziert zu besetzen. Das revidierte Personalreglement mit den überarbeiteten Verordnungen zeigt erste positive Wirkungen und trägt dazu bei, die Gemeinde Suhr als attraktive Arbeitgeberin zu positionieren.

Die finanzielle Situation der Gemeinde Suhr ist angespannt. Steigende Ausgaben v.a. durch gebundene Kosten schränken den finanziellen Handlungsspielraum zunehmend ein. Vor diesem Hintergrund haben sich der Gemeinderat und die Verwaltung ab Herbst 2025 intensiv mit einer umfassenden Finanz- und Aufgabenanalyse auseinandergesetzt. Diese Arbeiten werden auch im Jahr 2026 weitergeführt. Ziel ist es, Strukturen und Leistungen sorgfältig zu überprüfen und die notwendigen Massnahmen zu definieren, damit die Gemeinderechnung auch künftig nachhaltig und ausgeglichen gestaltet werden kann.

Im Herbst 2025 fanden die Gesamterneuerungswahlen statt. Der Gemeinderat dankt allen bisherigen Behörden- und Kommissionsmitgliedern herzlich für ihr grosses Engagement zugunsten unserer Gemeinde. Im Rahmen eines Kommissionsabends wurde ihre wertvolle Arbeit gewürdigt.

Gemeinderatssitzungen

Die physischen Sitzungen des Gemeinderates fanden in der Regel alle 14 Tage statt. In der Zwischenwoche fand jeweils eine Auflagesitzung statt, bei welcher Geschäfte gutgeheissen werden, die keiner Diskussion benötigen. Im Jahr 2025 fanden 25 ordentliche Sitzungen und 17 Auflagesitzungen sowie eine Klausur mit der Geschäftsleitung statt.

Der Gemeinderat trifft sich regelmässig mit der Finanzkommission zur Behandlung von anstehenden Fragen und zum Gedankenaustausch. Ebenfalls finden regelmässige Zusammenkünfte mit den Parteipräsidien und den Nachbarbehörden statt.

Gemeindeversammlungen

An den Gemeindeversammlungen wurden nebst den Protokollen, dem Rechenschaftsbericht, der Rechnungsablage und dem Budget mit einem unveränderten Steuerfuss von 112 %, folgende Geschäfte genehmigt:

- Ausführungskredit von Fr. 1'800'000 (inkl. MwSt.) für die Sanierung alte Turnhalle Schulhaus Ost
- Verpflichtungskredit von Fr. 15'500'000 (inkl. MwSt.) für den Schulhausneubau auf dem Areal Dorf inkl. Ersatz Aula und Ausstattung
- Verpflichtungskredit von Fr. 1'200'000 (inkl. MwSt.) für die Kanal-TV-Aufnahmen der privaten Abwasserleitungen
- Teilrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland, Festlegung Gewässerraumzonen und weitere Anpassungen

Informationsforen

An den Informationsforen im Februar, Mai, August und Oktober wurden folgende Themen vorgestellt und diskutiert:

- Baufortschritt Tramstrasse: Südallee bis Winkelweg
- Die Schule Suhr: 1'700 Schülerinnen und Schüler - Ein Portrait
- Schulareal Dorf: Siegerprojekt Neubau
- Umbauprojekt Bahnhof: Anpassung Unterführung und Gleishöhe, neuer Personenunterstand Gleis 7
- Abwasser: Aufnahme private Liegenschaftsentwässerung
- Schulsozialarbeit Suhr: Einblicke in die Aufgaben und Tätigkeiten
- Technische Betriebe Suhr, TBS: Die neue Leitung stellt sich vor
- Eintüten - Woher kommt mein Essen: Ein Projekt des Landwirtschaftlichen Zentrums Liebegg
- Schule Suhr: Integration der Tagesstrukturen
- Spitex: Herausforderungen und Entwicklungen
- Alters- und Pflegeheim Steinfeld: Die neue Leitung stellt sich vor

Abteilungsberichte

Geschäftsleitung und Gemeindeganzlei

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung traf sich regelmässig zu gemeinsamen Sitzungen sowie zu zwei Klausurtagungen. In ihrer Funktion als Koordinations- und Führungsorgan für bereichsübergreifende Themen befasste sie sich insbesondere mit der Weiterentwicklung der Gemeindeverwaltung sowie mit organisatorischen und strukturellen Fragestellungen. Ab Herbst setzte sich die Geschäftsleitung zudem intensiv mit der gestarteten Aufgaben- und Finanzanalyse auseinander.

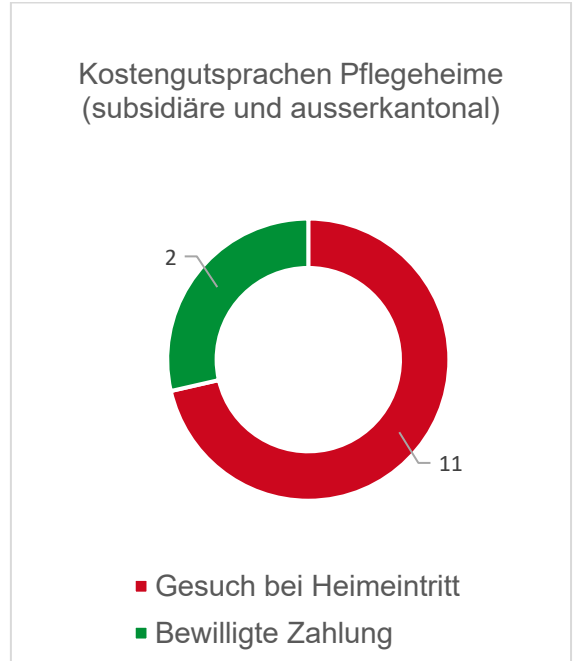
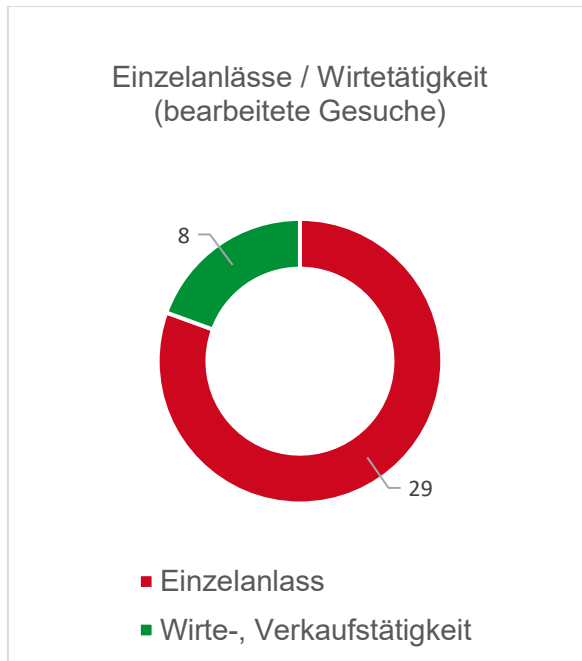
Allgemeiner Rückblick Gemeindeganzlei

Die Gemeindeganzlei hatte im Jahr 2025 einen personellen Wechsel zu verzeichnen. Das Team besteht aus sieben Mitarbeiterinnen sowie den beiden Co-Leitern (Gemeindeganzreiber II und Stv. Gemeindeganzreiber). Die Verantwortung für die Gemeinderatsarbeit ist zwischen dem Geschäftsführer und dem Gemeindeganzreiber II aufgeteilt. Personalchef ist der Geschäftsführer und die Leitung des administrativen Personalwesens hat der Stv. Gemeindeganzreiber inne. Die übrigen Verantwortungsbereiche der Gemeindeganzlei teilen sich die beiden Co-Leiter.

Gemeindekanzlei Gemeinderatsarbeit

Die Gemeindekanzlei ist zuständig für die Vorbereitung der Gemeinderatssitzungen. Die einzelnen Geschäfte werden in den jeweiligen Abteilungen erarbeitet und anschliessend über das elektronische Geschäftsverwaltungsprogramm ActaNova der Gemeindekanzlei zur Traktandierung weitergeleitet. Die Nachbearbeitung und Ausfertigung der Gemeinderatssitzungen werden ebenfalls durch das Gemeindekanzlei-Team erledigt.

Bewilligungswesen Gemeindekanzlei



Bürgerrechtszusagen



Es wurden 26 Bürgerrechtszusagen erteilt.

Personalwesen

	2025	2024	2023	2022
Eintritte	45	64	38	26
Austritte	44	50	39	26

Der Personalmarkt bleibt auch 2025 von einer gewissen Unruhe geprägt. Jedoch lässt der Rückgang vermuten, dass die Spitze von 2024 gebrochen ist. Das neue Personalreglement zeigt offensichtlich Wirkung. Auch wenn die Personalrekrutierung in einigen Bereichen nach wie vor herausfordernd bleibt, kann festgestellt werden, dass die Einwohnergemeinde Suhr für viele Bewerbungskandidatinnen und -kandidaten eine attraktive Arbeitgeberin geworden sind. Dies zeigen die positiven Resonanzen aus den Interviews. In Suhr sind die Entscheidungswege kurz, was in einem volatileren Arbeitsumfeld von entscheidender Bedeutung ist.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Fluktuation auf einem hohen Niveau angekommen ist. Die fortwährende Bereitschaft vieler Mitarbeitenden zur beruflichen Veränderung erfordert weiterhin eine schnelle Reaktionsfähigkeit in der Personalstrategie, die in den letzten Jahren zunehmend optimiert wurde.

Abstimmungen und Wahlen

Es fanden vier Urnengänge statt, an denen die Stimmbevölkerung von Suhr über insgesamt 7 eidgenössische und kantonale Vorlagen abstimmen konnten. Im September fanden die kommunalen Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2026/2029 statt. Der Wahl unterlagen diese Ämter / Funktionen: **Gemeinderat**, 5 Mitglieder, mit gleichzeitiger Wahl Gemeindepräsidium und Vizegemeindepräsidium (Urnenwahl); **Finanzkommission**, 5 Mitglieder (Urnenwahl); **Wahlbüro**, 11 Mitglieder / Stimmzählende (Urnenwahl); **Steuerkommission**, 3 Mitglieder und Steuerkommission Ersatz, 1 Mitglied (stille Wahl). Die Ermittlung der Wahlergebnisse verlief ohne Zwischenfälle. Die zahlreichen Stichproben, die durch das Wahlprogramm (Vework) zufällig ausgewählt wurden, hat das Wahlbüro akribisch kontrolliert. Die Fehlerquote war sehr gering, was dem Wahlbüro eine gute Bewertung einbrachte. Durch die Kontrollarbeiten verlängerte sich der Arbeitsaufwand erheblich, sodass die Wahlergebnisse erst spät am Nachmittag feststanden. Das sogenannte Nebenamt des Vizegemeindepräsidiums konnte im zweiten Wahlgang im November 2025 besetzt werden.

Das Wahlbüro sowie die Helferinnen und Helfer der Verwaltung erledigten ihren Auftrag 2025 in 288 Personenstunden (2024: 510 Std. / inkl. Regierungsrats- und Grossratswahlen; 2023: 479 Std. / inkl. Nationalrats- und Ständeratswahlen). In diesen Stunden nicht enthalten, sind die Vorbereitungsarbeiten der Verwaltung für die jeweiligen Urnengänge.

Für das Verpacken und den Versand des Wahl- und Abstimmungsmaterials wurden 245 Personenstunden (2024: 319 Std.; 2023: 264 Std.) benötigt. Die Einladungen für die beiden Gemeindeversammlungen wurde in 56 Personenstunden (2024: 55 Std.; 2023: 53 Std.) etikettiert und versandt.

Bestattungsamt

Im Friedhofteil Lätt wurden 2025 die Urnenwände D, E und F geräumt. Die Asche der nicht abgeholt Urnen wurde dabei in einem Gemeinschaftsgrab beigesetzt. Bei den Erdbestattungen wurden 26 Gräber geräumt. Im Friedhofteil bei der Kirche konnten 36 Urnengräber sowie einige Familiengräber geräumt werden. Baulich konnte im selben Friedhofteil mit der Sanierung der Gehwege begonnen werden und damit die Zugänglichkeit zum Gemeinschaftsgrab Aschengruft merklich verbessert werden. Bei der Aschengruft wurde die erste Grabkammer versiegelt und beschriftet. Die Aschebeisetzungen in den kommenden Jahren werden in der zweiten von insgesamt fünf Gruften erfolgen.

Seit 2022 kann der Grabunterhalt mit einem Dauerauftrag der Gemeinde übertragen werden. 2025 wurde die Bepflanzung für 119 Gräber (2024: 117 Gräber) durch den Friedhofgärtner vorgenommen. Die Aufträge werden unterschieden zwischen Erdreihen- und Urnenreihengrab. Die Angehörigen können aus drei Ausführungsarten mit fixen Jahreskosten wählen: **Basis** (mit zwei schicklichen Bepflanzungen pro Jahr), **Basis plus** (mit zwei dichteren Bepflanzungen pro Jahr) und **Extra** (mit zwei dichten Bepflanzungen sowie einem Winterschmuck pro Jahr). Die Bepflanzung von Familiengräbern erfolgt gestützt auf deren Grösse und der gewünschten Ausführung nach Aufwand.

Im Jahr 2025 wurden das Bestattungsamt 97 Todesfälle bearbeitet (2024: 89). Auf dem Friedhof wurden 49 Verstorbene bestattet (2024: 52). Bei rund der Hälfte der Bestattungen auf dem Friedhof wurde die Beisetzung in der Urnenwand gewählt (25 Urnen) (2024: 22).

Inventuramt

Bei Todesfällen von steuerpflichtigen Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Suhr hat die Gemeindekanzlei im Jahr 2025 96 Inventarabklärungen vorgenommen (Vorjahr 93). Im selben Zeitraum wurden bei fünf Erbfällen (Vorjahr sieben) Erbschaftssteuern verrechnet sowie 16 Schenkungen (Vorjahr neun) besteuert.

Abteilung Gesellschaft

Kind und Familie

Die offenen Eltern-Kind-Treffs sind ein zentrales Angebot des Fachbereichs Kind und Familie. Sie geben Eltern die Möglichkeit zum Austausch und bei Bedarf niederschwellige Beratung, während Kinder in einer sicheren und altersgerechten Umgebung spielen, lernen und sich entfalten können. Die Treffs fördern die frühkindliche Entwicklung, stärken die elterliche Kompetenz und unterstützen die soziale Vernetzung der Familien. In allen drei Dorfteilen haben sie sich als feste Anlaufstellen für Familien mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen etabliert.

Im Jahr 2025 konnten rund 1'132 Familien mit 1'287 Kindern aus etwa 25 Nationen begrüsst werden. Damit besuchten uns etwa 25 % mehr Familien als im Vorjahr. Während die Zahl der Kinder, die den Treff besuchen, nahezu gleich blieb. Dies hängt damit zusammen, dass zunehmend Familien mit nur einem oder wenigen Kindern teilnehmen. Besonders intensiv wurde das Angebot in den Wintermonaten im Familienzentrum Suhrli genutzt. Die zeitweise Begleitung der ELKI-Treffs durch Heilpädagoginnen der Stiftung Netz sowie die Beratung durch die Mütter- und Väterberatung erwies sich als wertvolle Unterstützung für Eltern und das Team. Dies trug entscheidend zur Qualität der Angebote bei.

Nach ihrem einjährigen Mutterschaftsurlaub nahm Nicole Rohner, Leitung Familienzentrum, ihre Arbeit wieder auf. Neben den Treffs ergänzten Deutschkurse, Spielgruppen, Häkelateliers, Femmes-Tische und Elternbildungsveranstaltungen das Programm. Punktuelle Angebote durch externe Kooperationspartner bereicherten das Angebot zusätzlich. Der neu gestaltete Aussenbereich bietet den Kindern Raum für Bewegung, spielerische Erfahrungen und Entdeckungen und entlastet die teilweise vollen Innenräume. Besonders erfreulich ist, dass das Familienzentrum im Jahr 2025 die Purzelbaum-Auszeichnung erhielt. Eine Anerkennung für die gezielte Unterstützung von Bewegung, gesunder Ernährung und kindgerechter Entwicklungsangebote.

Darüber hinaus engagiert sich der Fachbereich auf vielfältige Weise für Kinder und ihre Familien und arbeitet eng mit anderen Bereichen und Partnern zusammen. Zu den Aktivitäten zählen unter anderem Workshops zur Schulwegsicherheit, Vernetzungstreffen, die Begleitung des Quartierteams, die Mitwirkung an den Grundlagen der schulergänzenden Betreuung sowie die frühzeitige Information der Eltern über die Vorbereitung auf den Kindergarten. Diese Aktivitäten bilden nur einen Teil der vielfältigen Massnahmen des Fachbereichs. Auch die Aufsicht über Kindertagesstätten, Tagesstrukturen und Tagesfamilien auf behördlicher Seite gehört dazu.

Rückmeldungen von Eltern, aus der Fachgruppe sowie von Fachpersonen und Kooperationspartnern werden aktiv aufgegriffen. Sie fliessen direkt in die Weiterentwicklung der Angebote ein, um diese fortlaufend zu überprüfen, zu verbessern und noch gezielter an den Bedürfnissen der Familien auszurichten.

Auch im kommenden Jahr freut sich der Fachbereich darauf, die bestehenden Angebote weiter zu begleiten, sie behutsam weiterzuentwickeln und mit viel Engagement an die Bedürfnisse der Kinder und Familien anzupassen.

Quartierentwicklung und Freiwilligenarbeit

Die Quartierentwicklung war im Berichtsjahr in allen drei Dorfteilen aktiv tätig. Sie begleitete Vereine, Freiwillige sowie Quartierbewohnende, unterstützte die Weiterentwicklung von Initiativen und Projekten und vermittelte bei Anliegen zwischen Bevölkerung und Verwaltung.

Als Zeichen der Wertschätzung für das grosse Engagement der Freiwilligen und Vereine organisierte die Quartierentwicklung im Jahr 2025 ein Dankesessen, an dem über 110 Freiwillige teilnahmen. Die «Plattform Freiwillig Suhr» bot rund 40 Teilnehmenden Gelegenheit zum fachlichen Austausch zum Thema «Einsamkeit begegnen durch freiwilliges Engagement». Das Kafi Mühlematt wuchs zu einem lebendigen Treffpunkt beim Nachbarschaftshaus Mühlemattweg und bietet auch Menschen mit Migrationshintergrund die Möglichkeit zum freiwilligen Engagement und somit später mehr Chancen auf dem Arbeitsmarkt.



Ein zentrales Anliegen der Quartierentwicklung ist es, bestehende Angebote näher zu den Menschen zu bringen und deren Sichtbarkeit zu erhöhen. Zu diesem Zweck wurde ein Rundgang durch die Gemeinde mit Fachpersonen der Sozialen Dienste sowie der Caritas Flüchtlingsbetreuung durchgeführt, um die Angebote der Abteilung Gesellschaft zu erleben. Darüber hinaus koordinierte die Quartierentwicklung die Vernetzungsarbeit der Institutionen in Suhr Süd.

Um das Zusammenleben im Quartier zu fördern, baute die Quartierentwicklung zwei Quartier-Teams auf, welche als Vorbild im öffentlichen Raum unterwegs sind, Regeln erklären und Abfall zusammennehmen. In Bau- und Planungsprozessen setzte sich die Quartierentwicklung für eine verstärkte Mitwirkung der Bevölkerung ein. Im Rahmen von zwei niederschweligen Aktionstagen beteiligte sich die Quartierbevölkerung aktiv an der Aufwertung und Belebung zweier Quartierplätze. Gemeinsam mit der Projektstelle Soziokultur Suhr Süd wurden zudem private

Im Verlauf des Jahres zeigte sich jedoch vermehrt eine herausfordernde Treffdynamik. Unterschiedliche Bedürfnisse, Gruppenkonstellationen und Grenzen führten dazu, dass die Präsenz und Haltung der Jugendarbeitenden besonders gefragt waren. Um dieser Dynamik konstruktiv zu begegnen, wurde bewusst mit Spezialtreffs gearbeitet. Diese ermöglichten eine gezieltere Treffarbeit, klarere Strukturen und einen Rahmen, in dem sich die Jugendlichen wieder sicherer und respektvoller bewegen konnten. Die Fachpersonen steuerten Prozesse bewusst und förderten ein respektvolles Miteinander. So trugen die Angebote dazu bei, Spannungen zu reduzieren, soziale Kompetenzen zu stärken und eine positive Gruppenentwicklung nachhaltig zu unterstützen.

Gemeindeübergreifende Angebote

Die gemeindeübergreifenden Projekte der JA-SBG boten Jugendlichen zusätzliche Möglichkeiten, neue Kontakte zu knüpfen und ihren Horizont zu erweitern. Ausflüge wie ins Rolling Rock, Bowlingabende, das Sommerfest oder der KEBA-Schlittschuhausflug stärkten nicht nur Gemeinschaft und Zugehörigkeit, sondern ermöglichten Begegnungen über Gemeindegrenzen hinweg. Auch wenn nicht jedes Angebot die primäre Zielgruppe gleichermassen erreichte - wie etwa beim Badi-Projekt - trugen diese Aktivitäten zur Sichtbarkeit der Jugendarbeit und zur positiven Wahrnehmung im öffentlichen Raum bei.

Regionale Projekte der JARA (Verein Jugendarbeit Region Aarau)

Die regionale Sackgeldbörse «Smalljobs» wurde erfolgreich weitergeführt. Es fördert Verantwortungsübernahme, erste Arbeitserfahrungen sowie den generationenübergreifenden Austausch und stärkt durch die regionale Vernetzung die Verankerung der Offenen Jugendarbeit in den Gemeinden.

Das Ferienkarussell bot auch dieses Jahr während der Frühlings- und Herbstferien tägliche Angebote für Kinder und Jugendliche. Die regionale Umsetzung durch Fachpersonen der Kinder- und Jugendförderung ermöglicht ein vielfältiges, abgestimmtes Ferienprogramm und eine effiziente Nutzung gemeinsamer Ressourcen in der Region Aarau.

Das Jugendkulturfestival Variaktion fand im Sommer 2025 erneut statt und bot Konzerte, Kultur und Begegnung.

Offene Arbeit mit Kindern (OAK)

Seit Januar 2025 arbeitet die OAK erstmals als konstantes Team von zwei Fachpersonen. Diese Kontinuität schafft Vertrauen, stabile Beziehungen und einen sicheren Rahmen, in dem sich Kinder gesehen und ernst genommen fühlen. Auch die freiwilligen Helferinnen und Helfer des Jugendrotkreuzes Aargau bilden mittlerweile ein verlässliches Team, was für die Kinder wichtige Bezugspersonen ermöglicht. Insgesamt begleiteten 209 JRK-Helferinnen und -Helfer im Jahr 2025 die OAK-Angebote und schufen gemeinsam mit dem Team für 2'087 Kinder wertvolle Freizeit-, Lern- und Beziehungserfahrungen.



Die regelmässige Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Suhr stärkte die fachliche Qualität des Kindertreffs und förderte Austausch, Partizipation und soziale Kompetenzen. Der deutliche Anstieg der Besucherzahlen - bis zu 97 Kinder an einem Nachmittag und durchschnittlich rund 62 - zeigt den hohen Bedarf an niederschweligen, offenen Angeboten und die starke Akzeptanz bei den Kindern.



Mit Projekten wie der Abfallräuber-Gang erleben Kinder Selbstwirksamkeit und übernehmen Verantwortung für ihr Quartier. So zum Beispiel am nationalen Clean-Up-Day. Das Sommerferienprojekt «Play & Stay» bot 146 Kindern sinnvolle Freizeitgestaltung, Gemeinschaft und kreative Mitgestaltung. Unter dem Motto «Alles wird bunt! - Wir pimpen den Aussenraum» wurde das Areal rund ums Suhrli gemeinsam nachhaltig aufgewertet. Ein sichtbares Zeichen für Kinderbeteiligung und gelebte Offenheit.

Der Jahresabschluss fand gemeinsam mit dem Suhrli vor dem von den OpenHouse-Kindern gestalteten Adventsfenster statt, inklusive Tee, Snacks und kleinem Chlausensäckli als «Bhaltis» für die anwesenden Kinder.

Schulsozialarbeit (SSA)

Statistik

Im 2025 sind die Fallzahlen nochmals leicht gestiegen, von 422 auf 450. Während die Kurz- und Langzeitberatungen auf einem ähnlichen Niveau blieben, stiegen die Fälle mit einer mittleren Beratungszeit (Stundenaufwand von 2 h bis 6 h) um 22 % an. Die Schülerinnen und Schüler kamen unter anderem in die Beratung wegen familiären Problemen; was Streitigkeiten, Belastungen innerhalb der Familie, bis hin zur Häuslichen Gewalt beinhaltete. Weitere Themen waren der Umgang zwischen den Schülerinnen und Schüler, die Arbeit an Sozial- und Selbstkompetenzen, sowie Gespräche mit psychisch belasteten Kinder und Jugendlichen.

Team

Esther Bänziger kam im Februar aus dem Mutterschaftsurlaub zurück. Um psychische belastete Kinder- und Jugendliche noch besser zu begleiten, besuchte das Team eine diesbezügliche Weiterbildung. Auch mit den Themen neue Autorität, Häusliche Gewalt, Rassismus und Migration setzte sich das Team auseinander.

Prävention

Das Präventionsangebot der SSA wurde dieses Jahr durch ein neues externes Theaterangebot ergänzt, bei welchem sich die Schülerinnen und Schüler mit der psychischen Gesundheit auseinandersetzten. Für Eltern mit Kindern im Kindergarten organisierte die SSA zusammen mit der Suchtprävention Aargau einen Themenabend zu den digitalen Medien. Neben Inputs zur Medienziehung konnten die Eltern auch viele verschiedene analoge Freizeitmöglichkeiten kennen lernen.

Intervention

Die SSA beschäftigte einige Mobbingfälle, welche alle wieder aufgelöst werden konnten. An der Mittelstufe führten sie ein Sozialtraining mit Kindern mit besonderen Bedürfnissen durch. Auch war die SSA in einigen Klassen involviert und arbeitete zusammen mit den Lehrpersonen am Klassenklima.

Partizipation

Neben den beiden Ideenbüros an der Primarschule und dem Schülerinnen- und Schülerkomitee der Bezirksschule konnte das Komitee der SeReal nach einem längeren Unterbruch in Zusammenarbeit mit engagierten Lehrpersonen wieder aktiviert werden.

Schulentwicklung und Vernetzung

Im Austausch mit den Schulleitungen, verschiedenen Fachpersonen und Institutionen wurden Themen wie Schulabsentismus, psychische Gesundheit und gelingende Elternzusammenarbeit bearbeitet.

Bibliothek

Das Jahr 2025 war für die Gemeinde- und Schulbibliothek Suhr von organisatorischen Veränderungen und Personalwechseln geprägt. Trotz dieser Herausforderungen kann insgesamt auf ein sehr erfolgreiches Bibliotheksjahr zurückgeblickt werden.

Die Zahl der Ausleihen stieg auf 46'712 (Vorjahr: 35'787), was einer Zunahme von rund 30,5 % entspricht. Diese Entwicklung ist unter anderem auf den Zusammenschluss mit der Schulbibliothek Feld zurückzuführen, durch den das Medienangebot erweitert und neue Nutzerinnen und Nutzer gewonnen werden konnten.

Die Zusammenarbeit mit der Schule Suhr stellte auch im Jahr 2025 einen zentralen Bestandteil der Bibliotheksarbeit dar. Insgesamt wurden 32 Kindergarten- und Schulklassen aus Dorf und Feld regelmässig empfangen. Zusätzlich führte die Bibliothek 26 Einführungen durch, darunter auch mehrere Oberstufenklassen, was besonders erfreulich ist. Die schulnahe Lage der Bibliothek sowie die Verankerung im Lehrplan 21 ermöglichen eine enge und wirkungsvolle Bildungspartnerschaft.

Trotz der Einführung der Benutzungsgebühren per 1. Januar 2025 konnten 298 neue Benutzerinnen und Benutzer verzeichnet werden. Dies bestätigt die anhaltende Bedeutung der Bibliothek als öffentlich zugängliche Bildungs- und Begegnungsinstitution.

Im Rahmen des nationalen BiblioWeekends vom 29. bis 30. März 2025, organisiert durch den Schweizer Bibliotheksverband Bibliosuisse, beteiligte sich die Bibliothek Suhr mit einem vielseitigen Veranstaltungsprogramm unter dem Motto «Worte verbinden Welten». Angeboten wurde eine Kamishibai-Lesung mit Eva Tremli sowie eine Autorenlesung von Steven Schneider aus seinem Roman «Die schnellste Frau der Welt» in der Aula des Schulhauses Feld.

Das Lesetandem-Projekt wurde auch 2025 erfolgreich weitergeführt. 17 ehrenamtliche Lesementorinnen und -mentoren begleiteten Kinder wöchentlich beim Lesen und trugen damit wesentlich zur individuellen Leseförderung bei.

Ergänzend fanden bewährte Angebote wie der «Värslimorgen» und die Geschichtestunde jeweils sechsmal jährlich statt. Mit durchschnittlich rund 15 teilnehmenden Kindern pro Veranstaltung leisten diese Formate einen wichtigen Beitrag zur frühen Sprach- und Leseförderung.

Weitere Aktivitäten umfassten die Organisation des Adventsfensters in Zusammenarbeit mit zwei Schulklassen sowie die Betreuung des Bücherschranks in der Telefonkabine und der Badi-kiste in der Suhrer Badi.

Die Gemeinde- und Schulbibliothek Suhr erfüllte auch im Jahr 2025 ihren Bildungs- und Kultur-auftrag erfolgreich und leistete einen wichtigen Beitrag zum öffentlichen Leben in der Ge-meinde.

Abteilung Soziales

Fallzahlen 2025

Fälle nach Fachgebiet	geführte	Bestand 1.1.2025	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.2025
Abklärung KES	64	20	44	51	13
Alimentenbevorschussung	41	31	10	8	33
Alimenteninkasso	63	57	6	7	56
Asyl	1	1	0	0	1
Beratung	49	15	34	27	22
Elternschaftsbeihilfe	12	3	9	7	5
Flüchtlinge	106	91	15	21	85
Gefährdungsmeldung	4	3	1	2	2
Intake	132	7	125	117	15
Lohn- & Rentenverwaltung	2	2	0	1	1
Massnahme KES	338	264	74	71	267
Pflegekinderwesen	17	15	2	2	15
Schutzstatus S	12	12	0	4	8
Sozialhilfe	241	166	75	44	197
Vaterschaftsanerkennung	19	4	15	12	7
TOTAL	1'101	691	410	374	727

Bauverwaltung

Allgemeiner Rückblick

Zu Jahresbeginn stand der Gesamtleistungswettbewerb für den Neubau eines Schulhauses auf dem Schulareal Dorf im Fokus. Aus der Präqualifikation gingen drei Beiträge ein. Das Raumpro-gramm umfasst zehn Klassenzimmer plus zugehörige sechs Gruppenräume, zwei Kindergär-ten, ein neuer Veranstaltungsraum und die Schuladministration. Das Projekt der Arbeitsgemein-

schaft Schäfer Holzbautechnik AG und den Pool Architekten überzeugte die Jury mit ihrem architektonischen Konzept, der nachhaltigen Ausprägung und der funktionalen Bauweise. Das Baugesuch für den Neubau konnte im September eingereicht werden.

Der neue Quartiersplatz beim Henz Areal wurde im Sommer mit einem gut besuchten Fest eingeweiht. In Zusammenarbeit mit der Eigentümerschaft entstand ein vielseitiges Angebot für die Suhrer Bevölkerung, das für alle Altersgruppen etwas zu bieten hat. Entstanden ist ein neuer Quartierplatz, wo die Kinder spielen, die Bewohner sich treffen und austauschen oder auch ein Grillfest veranstalten können.

Im Bereich Energie und Umwelt konnte im Herbst die Fachstelle besetzt werden. Die Stelle betreut die Energiestadt-Themen, leitet Projekte im Umweltbereich und unterstützt die Abteilung Bauverwaltung bei der Strategie der gemeindeeigenen Liegenschaften. Ebenso prüft sie Umgebungsgestaltungen oder berät unsere Hauswarte und das Bauamt im Bereich der Freiraumpflege.

Die anstehenden Themen im Bereich Umwelt sind herausfordernd, Klima- und Regenwasserstrategie erfordern eine Koordination der verschiedenen Bereiche und die Berücksichtigung neuer Erkenntnisse und übergeordneter Vorgaben. Auch die Kommunikation komplexer Sachverhalte, die Information und Beratung der Bevölkerung im Energie- und Umweltbereich ist Aufgabe dieser Fachstelle.

Hochbau

Für den geplanten Schulhausneubau auf dem Schulareal Dorf fand im März die Endjurierung statt. Das Projekt «Donum Silvae» (Geschenk des Waldes) ging als Sieger aus dem Gesamtleistungswettbewerb hervor. Der Name leitet sich aus der Verpflichtung für einen Holzbau, der mit gemeindeeigenem Holz umgesetzt werden soll, ab. Der dreigeschossige Baukörper ordnet im Erdgeschoss den Veranstaltungssaal, die Schuladministration sowie zwei Kindergärten an. In den beiden Obergeschossen befinden sich zehn Klassenzimmer und sechs Gruppenräume. Die Fertigstellung und der Bezug des Neubaus ist für August 2027 geplant.

Die Vorbereitungsarbeiten für die Sanierung der Turnhalle Ost konnten so weit vorangetrieben werden, dass pünktlich nach den Frühlingsferien 2026 mit der Sanierung begonnen werden kann. Die Sanierung wird ein halbes Jahr in Anspruch nehmen. Nach der Umsetzung dieser Etappe wird die Gesamtsanierung vom Schulhaus Ost abgeschlossen sein.

Die Sanierungsarbeiten in der Bärenmatte konnten im laufenden Jahr abgeschlossen werden. Die letzten Arbeiten umfassten den Einbau einer Lüftung im Ortsbürgersaal, die Sanierung der WC-Anlagen sowie Malerarbeiten.

Tiefbau

Strassen- und Brückenbau

Im Bereich Strassen- und Brückenbau konnten im letzten Jahr mehrere bedeutende Projekte vorangetrieben bzw. umgesetzt werden. Der Feldweg zum Gemüse Fischer befand sich in einem sehr schlechten Zustand und wurde mit dem Fernwärmeausbau der FEWAG koordiniert. Durch die Nutzung dieser Synergien konnte ein Einsparpotenzial im sechsstelligen Bereich erzielt werden, da sich die FEWAG massgeblich an den Kosten beteiligte. Gleichzeitig wurde die Belagssanierung der Bernstrasse West vom Stapfenackerweg bis zur Kreuzung Suhrestrasse /

Suhrenmattstrasse ausgeführt. Der Bevölkerung steht damit eine qualitativ nachhaltige Verkehrsinfrastruktur zur Verfügung.

Die Umfahrungsstrasse VERAS wurde Ende 2025 im Grossen Rat behandelt und mit grosser Mehrheit angenommen. Auf Grund des gleichzeitig an der Sitzung im Grossen Rat ergriffenen Behördenreferendums kommt es am 14. Juni 2026 nun zur kantonalen Volksabstimmung. Die Umsetzung von VERAS hängt somit von der Solidarität im ganzen Kanton ab.

Am Galeggenweg nahm die ~~Implenia Schweiz AG~~ im Jahr 2025 die Arbeiten mit dem Ziel auf, die Sanierung etappenweise bis Sommer 2026 abzuschliessen. Während der Ausführung traten verschiedene unvorhergesehene Herausforderungen auf. Der Untergrund erwies sich aufgrund der früheren Nutzung als Feldweg als ungenügend tragfähig, zudem zeigte sich, dass der Stadtbach nicht ausreichend abgedichtet war. Bei den Grabarbeiten wurden alte Baumaterialien, Durchlässe und Brücken freigelegt, was zusätzliche Massnahmen erforderte. Auch das durchwurzelte, naturnahe Umfeld stellte erhöhte Anforderungen an die Bauausführung. Die unvorhergesehenen Herausforderungen führten zu Mehrkosten.

Die Holzbrücke am Niedermattweg wurde zurückgebaut. Ein Planungsbüro wurde beauftragt, verschiedene Varianten zu prüfen und gegenüberzustellen, um eine nachhaltige und wirtschaftliche Lösung vorzubereiten.

Am Lättweg machten gravierende Schäden eine umgehende Intervention erforderlich. Geologische Untersuchungen zeigten, dass Untergrundbewegungen bereits zu horizontalen und vertikalen Verschiebungen der Strasse geführt hatten. Zur Verhinderung weiterer Schäden wurde eine Bankettsicherung mit rückverankertem Betonriegel umgesetzt. Die Arbeiten konnten bis auf den Deckbelag abgeschlossen werden. Der Einbau der Deckschicht ist nach einer erneuten Sperrung im Frühjahr 2026 vorgesehen. Aufgrund der akuten Rutschungsgefahr war ein rasches Handeln erforderlich, um grössere Folgeschäden an Strasse, Werkleitungen und angrenzenden Grundstücken zu verhindern.

Gewässerbau

Im Zusammenhang mit der Sanierung des Galeggenwegs wurden erste Massnahmen am Stadtbach realisiert, um die ökologische Qualität und die Aufenthaltsqualität aufzuwerten. Des Weiteren wurden zudem im Rahmen des Hochwasserschutzprojekts Suhrenthal zwei Projekte zur Verlängerung der Überlaufleitung auf dem Huggler-Areal sowie auf dem Pfister-Areal ausgearbeitet. Die Umsetzung erfolgt im kommenden Jahr.

Kanalisationsbau

Zur langfristigen Sicherstellung der Abwasserinfrastruktur werden die privaten Abwasserleitungen etappenweise mittels Kanal-TV-Aufnahmen überprüft und mit den ordentlichen Spülarbeiten koordiniert. Für das Gesamtprojekt wurde ein Verpflichtungskredit von Fr. 1'200'000.00 (inkl. MwSt.) bewilligt, finanziert über die Abwassergebühren. Die ersten Aufnahmen im Gebiet 1 erfolgten im vergangenen Jahr. Die Bearbeitung der nächsten Gebiete ist in den Folgejahren vorgesehen. Ziel ist die Überprüfung von Zustand, Lage und Dichtheit der Leitungen zum Schutz von Grund- und Trinkwasser. Festgestellte Mängel verpflichteten die Eigentümerinnen und Eigentümer zu einer Sanierung innert zwei Jahren.

Raumplanung

Die Teilrevision der Nutzungsplanung mit dem Schwerpunkt der Festlegung der Gewässerräume sowie weitere Anpassungen der Bau- und Nutzungsordnung und des Zonenplans konnte an der Wintergemeinde der Bevölkerung zum Beschluss vorgelegt werden. Die Einwohnergemeinde hat die Teilrevision der Nutzungsplanung beschlossen. Nach Ablauf der Beschwerdefrist kann die Genehmigung beim Regierungsrat beantragt werden.

In der Schulraumplanung stehen weitere Herausforderungen an. Die Plausibilisierung der Schülerzahlen führte zur Annahme, dass die Schülerzahl in der Primarschule ihren Peak im 2026 erreichen wird, für die Oberstufe wird eine weitere Zunahme der Schülerzahlen prognostiziert. Auch bei den Turnhallenkapazitäten stösst man an die Grenzen. Vorübergehende kann die Dreifachhalle in den Hofstattmatten durch die Oberstufe mitbenutzt werden.

Nach einer dreijährigen Bearbeitungszeit konnte das räumliche Entwicklungsbild REL vom Gemeinderat verabschiedet werden. Das behördenverbindliche Instrument zeigt in einer Gesamtschau die räumliche Entwicklung von Suhr auf. Zusammen mit der Begleitgruppe und einer breiten Partizipation wurden die Ziele und Strategien für Suhr in den nächsten 25 Jahren festgelegt. Bei Tischgesprächen in den Quartieren, beim Dorfspaziergang oder bei der Podiumsdiskussion konnte sich die Suhrer Bevölkerung einbringen. Auch mit der jüngeren Bevölkerung wurde zusammengearbeitet. Am Workshop war die Bevölkerung eingeladen, sich zu den Themen «Grün- und Freiraum», «Bebauung», «Quartierleben» und «Infrastruktur und Angebot» zu äussern.

Der Gestaltungsplan «Am Stadtbach» konnte nach Erhalt des abschliessenden Vorprüfungsberichts öffentlich aufgelegt werden. Nach Abschluss des Einwendungsverfahrens kann der Gemeinderat den Gestaltungsplan beschliessen.

Bewilligungswesen

Insgesamt wurden im 2025 98 Baugesuche eingereicht, im Vergleich zu den Vorjahren war die Anzahl der eingereichten Baugesuche leicht rückläufig. Im vereinfachten Verfahren wurden im vergangenen Jahr 37 Baugesuche behandelt.

Seit April 2025 werden Heizungsersätze für Luft / Wasser-Wärmepumpen nicht mehr in Bewilligungsverfahren durchgeführt, sondern lediglich in Meldeverfahren. Das erklärt einen Teil des Rückgangs von Baugesuchen. Die Bautätigkeit bleibt generell konstant hoch, mehr jedoch im Umbau- und Sanierungsbereich oder generell im Bereich von kleineren Vorhaben. Gesuche für Neubauten oder Ersatzbauten sind in der Minderheit, den Grossteil machen Gesuche für bauliche Eingriffe, wie Umgestaltungen oder Kleinbauten aus.

Liegenschaften

Leider waren auch im vergangenen Jahr viele Vandalismusvorfälle zu melden. Betroffen sind vor allem die Schulstandorte Feld und Dorf und auch das Zentrum Bärenmatte. Die Vorfälle verursachen nicht nur einen grossen administrativen Aufwand, sondern auch hohe Kosten für die Schadensbehebung. Weitere Abklärungen zur Eindämmung der Vorfälle wurden vorgenommen. Der bauliche Unterhalt der gemeindeeigenen Liegenschaften dient einerseits dem Werterhalt, aber auch der Sicherheit für die Nutzenden. Zur Instandhaltung gehören jährlich wiederkehrende Arbeiten wie die Wartungsarbeiten der technischen Anlagen, die Durchführung von Dachwartungen oder das Spülen von Leitungen, aber auch Erneuerungen und Renovationen schadhafter Bauteile. Im vergangenen Jahr stellte die Schule fest, dass sie für die steigende

Anzahl an Kindern nicht ausreichend Räumlichkeiten zur Verfügung hatte. Es war notwendig, kurzfristig Schulraum für einen neuen Kindergarten und die beiden Spezialklassen zu finden. Nach eingehender Prüfung verschiedener Optionen entschied man sich, den Veranstaltungsraum Mona Lisa im Schulhaus Vinci aufzugeben und dort stattdessen Unterrichtsräume zu schaffen.

Einwohner- und Kundendienst

Einwohnerzahlen

	2025	2024	2023	2022
ID-Karten	303	359	361	392
Wegzüge	884	806	794	874
Zuzüge	1'051	1'058	1'130	979
Todesfälle	113	104	92	99
Geburten	105	105	92	93
Aufenthalter	181	159	164	170
Total Einwohner Schweizer	7'470	7'412	7'307	7'163
Total Einwohner Ausländer	4'429	4'328	4'180	3'988
Total Einwohner mit Aufenthalt	11'899	11'740	11'487	11'151
Total Einwohner ohne Aufenthalt	11'718	11'581	11'323	10'981
Haushaltungen	5'165	5'150	5'062	4'849
Wohnbevölkerung in % Schweizer mit Hauptwohnsitz	62.71	63.06	63.54	64.15
Wohnbevölkerung in % Ausländer mit Hauptwohnsitz	37.29	36.94	36.46	35.85

Die Gemeinde Suhr zählte am 31. Dezember 2025 total 11'899 (11'740) Einwohner. Davon sind 7'470 (7'412) Schweizer Bürger und 4'429 (4'328) ausländische Staatsangehörige. Folglich verzeichnet die Gemeinde Suhr einen Bevölkerungszugang von insgesamt 159 Personen.

Den grössten Anteil der ausländischen Bevölkerung stellen Personen aus der Türkei mit 528 (525), gefolgt von Deutschland 508 (496) und Italien mit 443 (446) dar.

Im Berichtsjahr zogen 1'051 (1'058) Personen in die Gemeinde Suhr. 884 (806) Personen verliessen Suhr. Den 105 (105) Geburten standen 113 (104) Todesfälle gegenüber.

Hundekontrolle 2024

Im Jahr 2025 wurden gesamthaft 460 (490) Hunde registriert.

Kantons- und Gemeindesteuern Gemeinde Suhr - Veranlagungsstatistik 2024

Ordentliche Einkommens- und Vermögenssteuern 2024; Statistik per: 31. Dezember 2025

		Selbständige	Landwirte	Unselbständige	Sekundäre	Total
Sollbestand	Stück	227	15	5'988	157	6'487
eingereicht	Stück	216	13	5'932	147	6'407
	%	95.2%	86.7 %	99.1 %	93.6 %	98.8 %
taxiert (Ziel)	Stück	113	7	5'089	78	5'287
	%	49.8 %	46.7 %	85.0 %	49.7 %	81.5 %
taxiert (Ist)	Stück	114	3	5'167	33	5'406
	%	50.2 %	20.0 %	86.3 %	21.0 %	83.3 %
Abweichung	Stück	1	-4	78	-45	119
	%	0.4%	-26.7 %	1.3 %	-28.7 %	1.8 %
veranlagt (Ziel)	Stück	102	6	4'790	70	4'968
	%	44.9 %	40.0 %	80.0 %	44.6 %	76.6 %
veranlagt (Ist)	Stück	85	0	4'690	25	4'885
	%	37.4 %	0.0 %	78.3 %	15.9 %	75.3 %
Abweichung	Stück	-17	-6	-100	-45	-83
	%	-7.5 %	-40.0 %	-1.7 %	-28.7 %	-1.3 %

Ausstände Vorperioden 01. Januar 2001 - 31. Dezember 2023 355 Steuererklärungen

Schule Suhr

Schulentwicklung

Die Schülerzahlen sind in den vergangenen Jahren sukzessive gestiegen. Per Stichtag 15. September 2025 waren 1'577 Schülerinnen und Schüler an der Schule Suhr angemeldet. Per 1. August 2025 nahmen die rund 280 Lehrpersonen den Unterricht in 81 Klassen (inkl. RSK) auf. Das sind sechs Klassen mehr im Vergleich zum Schuljahr 2024/2025. Mit einem Anteil von 58.9 % fremdsprachigen Kinder liegt die Schule Suhr deutlich über dem kantonalen Schnitt (39.3 %). Insgesamt 405 Lernende werden im Fach DaZ (Deutsch als Zweitsprache) gefördert. Das sind 25.6 % der Lernenden. 35 Schülerinnen und Schüler (30.2 %) traten auf das Schuljahr 2024/2025 in die Bezirksschule ein (kantonaler Schnitt: 41.2 %), 42 % in die Realschule (36.2 %), was über dem Schnitt im Aargau liegt (23.7 %). Die Neueintritte in die Sekundarschule liegen mit 33.6 % nahe am Aargauer-Schnitt mit 35.3 %.

Die Schule Suhr sieht einen grossen Handlungsbedarf in der Sprachförderung sowie in der Personalförderung der Lehrpersonen. Um für die Schule Suhr qualifiziertes, motiviertes Personal zu finden, müssen attraktive Rahmenbedingungen wie beispielsweise ein gutes Weiterbildungsangebot geschaffen werden. Die jährlich durchgeführten Sprachstandserhebungen bestätigen die Wahrnehmung der Lehrpersonen und der Schulleitung, dass die Lernenden der Schule Suhr insgesamt unterdurchschnittliche Sprachkompetenzen aufweisen. Die Schulleitung legte deshalb den Fokus der Unterrichts- und Schulentwicklung auf die Förderung der Literalität. Im

Jahr 2025 nahmen alle Lehrpersonen an einer Weiterbildung zum Thema Sprachförderung teil. Das Projekt «Literalitätsförderung» wird durch eine gesamtschulische Steuergruppe begleitet und ist wichtiger Teil des Schulprogramms 2025 - 2028.

Schulraumplanung

Im Frühjahr 2025 fand die Jurierung des Wettbewerbs für den Bau des Schulhauses Dorf statt. Der Neubau aus gemeindeeigenem Holz mit zehn Klassenzimmern, zwei Kindergärten, einem grossen Veranstaltungsraum, sowie Büroräumlichkeiten der Schulverwaltung und Gesamtschulleitung wird per August 2027 in Betrieb genommen.

Verständnis integrative Schule Kanton Aargau

Unter einer «integrativen Schule» versteht der Kanton Aarau, dass Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bildungsbedürfnissen und hohem Förderbedarf in ihrer Wohngemeinde oder im Nachbarsort zur Schule gehen, aber nicht zwingend in derselben Klasse. Seit dem Schuljahr 2025/2026 können diese Schülerinnen und Schüler in regionalen Spezialklassen unterrichtet werden. Regionale Spezialklassen dienen der vorläufigen Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit einem ausgewiesenen Sonderschulbedarf, aber ohne Sonderschulplatz. Diese Klassen haben zwischen vier und acht Schülerinnen und Schüler und werden von einer Schulschen Heilpädagogin oder von einem Schulschen Heilpädagogen geführt. Die Schule Suhr hat als eine von zwei Schulen im Kanton Aargau das Projekt per August 2025 gestartet und eine Klasse von acht Lernenden im Zyklus 1 und 2 gebildet.

Schulleitung

Herr Michel Ronen hat infolge Pensionierung der langjährigen Schulleiterin Priska Lussi die Schulleitung Zyklus 3 Sereal per 1. August 2025 übernommen. Frau Nora Zimmermann hat per 1. August 2025 die Bezirksschulleitung, gemeinsam mit dem bisherigen Schulleiter Martin Meyer, übernommen. Herr Meyer hat zusätzlich die Stelle als «Fachspezialist Schulleitung» (40 %) ab 1. August 2025 angetreten. Ein Fachspezialist Schulleitung leitet im Sinne der Führungsunterstützung für die Schulleitung einen spezifischen Fachbereich.

Lehrpersonal

Aktuell unterrichten zu den erwähnten Fach- und Klassenlehrpersonen noch 36 Assistenzpersonen an der Schule Suhr. 21 Lehrpersonen sind in der Ausbildung und verfügen noch nicht über ein für ihre Funktion ausreichendes Diplom. Drei Personen unterrichteten im Jahr 2025 ohne Lehrdiplom als Stellvertretung in einem kleinen Pensum.

Musikschule

Die Zahlen der Schülerinnen und Schüler bewegten sich im Bereich des Vorjahres. Wie im Reglement vorgesehen, leisten die Elternbeiträge einen Deckungsbeitrag von 50 % an die Kosten.

Finanzen

Der Zuwachs an Lernenden und damit Personal führt zu steigenden Material- und Lohnkosten.

Regionalpolizei Suret (Repol)

Statistik Einsätze

Markante Abweichungen gab es bei den Ordnungsbussen der Geschwindigkeitskontrollen. Aufgrund von zeitweise bis 4 Mann Unterbesetzung, konnte die Repol im 2024 nicht so viele Kontrollen durchführen wie sonst. Das hat sich nun im 2025 wieder normalisiert.

Eine starke Zunahme gab es bei den Aufträgen des Betreibungsamtes.

Aufgrund einer Umstrukturierung konnte die Repol im Verkehrsunterricht sowie in der Jugendsachbearbeitung weitere Dienstleistungen anbieten. Die Jugendsachbearbeitung wird im 2026 noch zunehmen. Die Arbeiten werden immer komplexer und die Repol muss entsprechend mehr Ressourcen einplanen.

Ebenfalls wurden mehr Bussen wegen Unfug und Nachtruhestörung gemäss Polizeireglement ausgesprochen. Bei der Einweisung in die Psychiatrie übernahm die Ambulanz einen Grossteil der Fahrten. Bei der häuslichen Gewalt handelt es sich zu einem grossen Teil um rein verbale Auseinandersetzungen.

	2025	2024
Einsätze		
Häusliche Gewalt	158	130
Verdächtiges Verhalten	188	185
Streit/Drohung	205	137
Ruhestörung	78	91
Alarmanlagen, Intervention	46	51
Betrunkene, Betäubungsmittel, Fahren unter Alkoholeinfluss	64	34
Hilfeleistungen	196	179
Einweisung Psychiatrische Klinik	21	31
Diverses	95	138
Dienstleistungen		
Betreibungsamt: Zuführungen / Zahlungsbefehle	1'081	976
Geschwindigkeitskontrollen:	241	168
Uniformierte Präsenz im Einsatzgebiet pro MA	1'087	1'036
Jugendarbeit / Stunden	78	67
Verkehrsinstruktion im Kiga und Unterstufe / Stunden	198	55
Bussen und Anzeigen		
Ordnungsbussen von Geschwindigkeitskontrollen	11'644	7'729
Ordnungsbussen allgemein	5'006	5'959
Straftaten gegen das Strafgesetzbuch	324	169
Festnahmen / Anhaltungen	7	12
Widerhandlung gegen das Polizeireglement (u.a. Ruhestörung, Littering sowie neu Betäubungsmittel)	111	17

Feuerwehr Suhr

Übungsbetrieb

Total wurden 115 Übungen, davon 256 Fahrübungen, durchgeführt. Die Anzahl der einzelnen Abteilungen sind im Bericht «Dienstbereitschaft», welcher zu Händen des Gemeinderates und der AGV erstellt wurde, übermittelt worden. Dieses Jahr wurde die gute Zusammenarbeit mit umliegenden Feuerwehren wieder weiter gepflegt. Der Zusammenarbeitsvertrag mit Suhr / Buchs / Gränichen wurde erfolgreich umgesetzt. Alle Übungen konnten unfallfrei durchgeführt werden.

Einsätze

Im Jahr 2025 ist die Feuerwehr Suhr 62-mal alarmiert worden (einmal weniger wie im Vorjahr). Davon waren 36 automatische Brandalarme (einmal weniger als im Vorjahr), welche keinen Einsatz der Feuerwehr erforderte. Von den 36 automatischen Brandalarmen war die Feuerwehr insgesamt neunmal für die Kantonale Asylunterkunft am Zollweg 14 in Suhr ausgerückt. Mit Einzelaufgeboten (ein bis sechs Leute) konnten acht Einsätze (dreimal mehr als im Vorjahr) erfolgreich erledigt werden. Nachbarschaftshilfe wurde zweimal geleistet (einmal weniger als im Vorjahr).

Feuerwehrkommission

Die anfallenden Geschäfte der Feuerwehrkommission wurden in vier Sitzung behandelt.

Kurse

Total 14 verschiedene Kurse wurden von 35 Feuerwehrangehörigen zur Weiterbildung besucht.

Rekrutierung

Es wurden insgesamt 346 Personen für die Rekrutierung aufgeboten. Davon haben sich 198 Personen weder abgemeldet noch sind sie an der Rekrutierung erschienen.

Anschaffungen

Neben Ersatz von persönlichem Material, durften folgende Anschaffungen getätigt werden:

Ersatz Atemschutzkompressor, Steckerumrüstung 3. Teil und diverses kleineres Material.

Auch im Jahr 2025 erlebte die Feuerwehr eine angenehme Zusammenarbeit im Korps, mit den Behörden und allen befreundeten Institutionen. Allen Beteiligten wird herzlich gedankt.

Kommissionsberichte

Finanzkommission

Das Jahresprogramm der Finanzkommission (FiKo) ist zweigeteilt. Im ersten Halbjahr werden die Jahresrechnung, allfällige Kreditabrechnungen und weitere Traktanden der Einwohnergemeindeversammlung (EWGV) geprüft. Im zweiten Halbjahr beschäftigt sich die FiKo mit der Prüfung des Budgets, der Kreditanträge und möglicher weiterer Traktanden.

Als Basis zur Verteilung der Prüfarbeiten diente die funktionale Gliederung der Gemeinderechnung. Die Funktionen wurden den einzelnen FiKo-Mitgliedern zugeordnet. Die zu prüfenden Traktanden und Kreditabrechnungen werden situativ unter den Mitgliedern der FiKo vergeben.

Im Jahre 2025 hat sich die Arbeit der FiKo wie folgt zusammengesetzt:

Periode	Sitzungen	Inhalt
März - Juni	1 Prüftag 8 Sitzungen	<p>Im ersten Halbjahr wurden die Jahresrechnung 2024 sowie drei Kreditanträge (Sanierung Turnhalle Schulhaus Ost, Schulhausneubau Dorf und Kanal-TV-Aufnahmen der privaten Abwasserleitungen) geprüft. Des Weiteren wurde das Protokoll der EWGV vom 21. November 2024 und der Rechenschaftsbericht des Gemeinderats 2024 begutachtet.</p> <p>Als Resultat entstand der Bericht mit den Anträgen zu den einzelnen Traktanden zuhanden des Gemeinderats und der EWGV.</p> <p>Zusätzlich wurde eine Sitzung mit der externen Revisionsstelle abgehalten, um die Inhalte der Schwerpunktprüfungen im 2. Halbjahr zu definieren.</p>
Juli - Dezember	1 Prüftag 4 Sitzungen	<p>Im Juli begleitete der FiKo-Präsident die Abteilungsleiterin Soziales und den zuständigen Gemeinderat zu einem Austausch mit einer ähnlich grossen Aargauer Gemeinde zum Thema Sozialhilfe.</p> <p>Im Herbst wurde das Budget 2026 eingehend geprüft. Als einziges weiteres Traktandum wurde das Protokoll der EWGV vom 12. Juni 2025 kontrolliert.</p> <p>Als Resultat entstand der Bericht mit den Anträgen zu den einzelnen Traktanden zuhanden des Gemeinderats und der EWGV.</p> <p>Wie in der Vergangenheit wurde auch eine unangemeldete Geldverkehrsrevision durchgeführt. Es wurde die Nebenkasse Schwimmbad sowie die Hauptkasse geprüft.</p> <p>Im Dezember fand die Konstituierungs-Sitzung für die Amtsperiode 2026 - 2029 statt.</p>

Nebst diesen eigentlichen Arbeiten waren Vertreter der FiKo an den Informationsforen anwesend und nahmen an den beiden EWGV vom 12. Juni 2025 und vom 20. November 2025 teil, wo sie den Anwesenden Bericht erstatteten und Stellung zu einzelnen Traktanden bezogen.

Kulturkommission

Die Kulturkommission führte im Laufe des Jahres zehn Anlässe durch, zusätzlich wurde ein Konzert des Musikvereins Lenzburg, das in der Katholischen Kirche Suhr stattfand, bei der Werbung unterstützt. Fünf der durchwegs gut besuchten Veranstaltungen fanden in der Aula Feld statt, zwei in der Gemeindebibliothek und je eine in der Bärenmatte und im Theater Marie.

Dorfschreiberin

Als Dorfschreiber amtierte Wortkünstler Simon Libsig. Er setzte sich mit Suhrer Strassennamen auseinander und trug Ende Jahr die Geschichte, die daraus entstand, in «Libsigs Sprechstunde» vor.

Lesungen

Anlässlich des Bibliothekswochenendes las Steven Schneider in der Aula Feld aus seinem Roman und Eva Tremli präsentierte in der Bibliothek ihr Kinderbuch. Im November stellte Martin R. Dean seinen Roman «Tabak und Schokolade» vor, ebenfalls in der Bibliothek.

Musik

Klassische Musik erklang in der Aula Feld am 7. März 2025, dargeboten von einem Oboen Duo. Das Trio Sorriso bot am 12. September 2025 Kaffeehausmusik, ebenfalls in der Aula Feld. Am 4. April 2025 gastierte die Crazy Daze Bigband mit ihrem Jazzrepertoire im Ortsbürgersaal der Bärenmatte. Kurz nach den Sommerferien spielte auf dem Gilgenplatz das Quartett Scherer-Matter Ländlermusik aus der Innerschweiz. Der Anlass wurde realisiert in Zusammenarbeit mit dem Verein Gilgenplatz.

Kinderanlass

Für die Kinder gab es neben dem Anlass zu Eva Tremli's «Kinderbuch» ein Kasperlitheater im November: «De Chuechedieb», gespielt von der «Blauen Bühne» in der Aula Feld.

Filmwochenende

Im September fand in Zusammenarbeit mit dem Theater Marie das zur Tradition gewordene Filmwochenende statt. Es stand ganz im Zeichen der Filmmusik. Gezeigt wurde ein Anime-Kinderfilm und der Kultfilm «Stop Making Sense». Höhepunkt war der Auftritt des Schweizer Pianisten Stefan Rusconi mit Live-Konzert und Gespräch über seine Arbeit am Film «Köln 75». Er ist der Musiker, der im Film Keith Jarrett seine Hände leiht und die Musik beisteuert. Alle Vorstellungen waren ausverkauft.

Schwimmbad Suhr-Buchs-Gränichen

Jahresverlauf

Die Saison 2025 war geprägt von sehr hohen Auslastungen, starken saisonalen Gegensätzen sowie steigenden Anforderungen an Betrieb und Personal. Die Traglufthalle hat sich endgültig als fester Bestandteil der regionalen Schwimminfrastruktur etabliert und wird von Schulen, Vereinen und der Öffentlichkeit intensiv genutzt. Neben ihrer sportlichen Funktion erfüllt sie auch eine wichtige soziale Aufgabe.

Die Sommersaison war durch extreme Wetterverhältnisse gekennzeichnet. Während Mai und Juli kühl und regnerisch verliefen, führte der aussergewöhnlich warme Juni zu Rekordbesucherzahlen. Diese Spitzenbelastungen wirkten sich positiv auf die Besucherzahlen aus, zeigten jedoch gleichzeitig die Grenzen der Infrastruktur auf.

Unverändert bleibt die Vision, das Schwimmbad Suhr-Buchs-Gränichen als zentralen Ort für Sport, Gesundheit und Gemeinschaft weiterzuentwickeln.



Vorbereitung und Saisonstart Sommer

Die Vorbereitungsarbeiten für die Sommersaison verliefen planmässig. Das Freibad wurde am 3. Mai in sehr gutem Zustand eröffnet. Unterhalts- und Schulungsmassnahmen trugen zu einem stabilen Saisonstart bei.

Wetterabhängigkeit und Saisonverlauf

Die Freibadsaison war stark wetterabhängig. Während einzelne Monate unterdurchschnittlich verliefen, brachte der Juni mit überdurchschnittlichen Temperaturen sehr hohe Besucherzahlen. An Spitzentagen kam es zu erhöhten Belastungen bei Infrastruktur, Personal, Parkierung, Kassen- und Gastronomiebereich.

Auslastung durch die Öffentlichkeit

Das öffentliche Winterschwimmen verzeichnete steigende Besucherzahlen. Besonders das Frühschwimmen erfreute sich grosser Beliebtheit. Die Akzeptanz des Winterbetriebs in der Region ist hoch. Der Abbau der Traglufthalle am 9. April markierte das Ende einer erfolgreichen Wintersaison.

Schlussbemerkung Betriebsleitung

Das Betriebsjahr 2025 zeigte eindrücklich, wie stark sich das Schwimmbad Suhr-Buchs-Gränichen als ganzjähriger Begegnungs-, Sport- und Ausbildungsort etabliert hat. Gleichzeitig verdeutlichten die extremen Besucherspitzen im Sommer die Grenzen der bestehenden Infrastruktur und die steigenden Anforderungen an das Personal. In einem Freibad wirken sich Witterschwankungen direkt auf die Besucherzahlen und damit auf die Einnahmen bei den Eintrittsgebühren sowie am Restaurant aus.

Die Betriebsleitung dankt allen Mitarbeitenden, Helfenden, Vereinen, Schulen sowie den Trägergemeinden für die konstruktive Zusammenarbeit und das grosse Engagement.



Kommission Kultur- und Kongresszentrum Bärenmatte

Allgemeine Bemerkungen

Das Jahr 2025 war geprägt von Veränderungen. Stefanie Küttel, Geschäftsführerin mit einem 30 % Pensum, welche nach Urs Bachmann im Januar 2025 startete, verliess die Bärenmatte auf den Spätsommer hin wieder. Da der Gemeinderat entschieden hatte, die Geschäftsführungsstelle künftig mit einem Pensum von 60 - 80 % zu belegen, war es ihr nicht mehr möglich, diese Funktion einzunehmen. Im September startete mit Nina Suma die neue Geschäftsführerin mit einem Pensum von 60 %.

Das Bestreben, die Bärenmatte künftig als Veranstaltungslocation aktiver zu vermarkten, forderte eine neue Aufbau-Organisation, so lag der Fokus im letzten Quartal des Jahres auf der Rekrutierung und Einstellung eines neuen Veranstaltungsleiters (als Ersatz für den leider verstorbenen langjährigen Mitarbeiter Andreas Streit) wie auch eines Hauswartes, welcher künftig als Festangestellter mit einem Teilzeitpensum tätig ist. Prozesse wurden vereinfacht und die Digitalisierung vorangetrieben und diverse fällige Projekte (u.a. Brandschutzkonzept) initiiert.

Finanzen

Der Abschluss liegt noch nicht vor. Der Ertrag dürfte mit rund Fr. 650'000.00 fast auf Budgetkurs zu liegen kommen. Abweichungen bei den Löhnen von rund Fr. 40'000.00 sind einer gerichtlich angeordneten Nachzahlung eines Salärs an einen ehemaligen Mitarbeiter geschuldet. Auch der Unterhalt der Hochbauten fällt rund Fr. 20 000.00 höher aus und ist hauptsächlich Vandalismusvorfällen (Reinigungskosten) geschuldet.

Sanierungsarbeiten

Mit Ausnahme des Anstrichs des Eingang-Pavillons konnten alle für 2025 vorgesehenen Renovationsarbeiten abgeschlossen werden. So sind im 4. Quartal 2025 alle Toilettenanlagen im Erd- und Untergeschoss saniert worden und im Ortsbürgersaal wurde eine Lüftung eingebaut.

Zusammenstellung Belegungen

	2025	2024
Konzerte	8	3
Opern, Operetten, Ballette, Musicals, Cabaret	7	7
Theater-Aufführungen	2	1
Vorträge	0	0
General- und Delegiertenversammlungen, Kongresse, Tagungen	11	11
Empfänge, Bälle, Diplomfeiern, Disco	7	3
Vereinsanlässe (Theater, Unterhaltungsabende, Lotto, etc.)	8	6
Ausstellungen, Warenverkauf	4	3
Firmenfeiern, Jubiläen	10	3
Private Feste, Hochzeiten, Geburtstage	7	6
Öffentliche Veranstaltungen der Gemeinde Suhr	12	6
Kleinere Sitzungen und Zusammenkünfte	6	4
Übrige Veranstaltungen	2	2
Proben Orchester	5	5
Total Veranstaltungen	89	60
Belegung Vereinsräume	518	<u>522</u>
Total Belegungen	<u>607</u>	<u>582</u>

Seniorenkommission

Allgemeines

Nach dem gesundheitsbedingten Austritt von Lotti Hunziker setzten die fünf verbleibenden Kommissionsmitglieder mit unverändertem Auftrag und grossem Engagement ihre Arbeit fort.

Besonderes

Die **Geburtstagsbesuche** bei 80- und 90-Jährigen werden allseits sehr geschätzt. Bei den 88 Besuchen kommt ausnahmslos die grosse Verbundenheit zur Gemeinde zum Ausdruck.

Regelmässige Angebote

Die beliebten monatlichen **Wanderungen** führen an acht Tagen in verschiedenste Gebiete der Deutschschweiz. Das Angebot nutzen im Schnitt 25 Personen.

Der (in Zusammenarbeit mit Pro Senectute durchgeführte) monatliche **Mittagstisch** im Restaurant Dietiker ist eine Erfolgsgeschichte. Mit 70 Teilnehmenden erreichte dieser Anlass im November seine Kapazitätsgrenze.

Auch der wöchentliche **Badebus** ins Aquarena Schinznach-Bad erfreute sich bei einer Stammkundschaft grosser Beliebtheit.

Die drei **Dorfspaziergänge** mit attraktiven Themen stiessen erneut auf grosses Interesse.

Veranstaltungen

Mit viel Engagement und grosser Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung fand die Aktion «**Freude schenken**» eine Wiederholung. 148 Wünsche konnten erfüllt werden.

An der **Weihnachtsfeier für Alleinstehende** unterstützten die Kommissionsmitglieder das Organisationsteam in Betreuung, Kommunikation und Chauffeurdienste.

Kommunikation

Die Publikationen im SuhrPlus sind die öffentliche Plattform für Hinweise auf unsere Aktivitäten und für die Reportagen über deren Durchführung.

Kommissionsarbeit

Für die Besprechung der ordentlichen Geschäfte und Aktivitäten waren vier Sitzungen nötig. An den letzten Treffen wurden 3 Mitglieder des Vereins «zäme in Suhr» integriert. Sie unterstützten die Kommission bei Geburtstagsbesuchen und erhielten Einblick in deren Arbeit.

Auflösung der Kommission

Die 1986 als «Kommission für Altersfragen» ins Leben gerufene Arbeitsgruppe erfüllte in diesen 40 Jahren bis Ende des Berichtsjahres ihre Aufgaben mit Bravour. 36 Suhrerinnen und Suhrer engagierten sich in diesem Zeitraum freiwillig und unentgeltlich - mit Ausnahme des Sitzungsgeldes - als Kommissionsmitglieder zum Wohle der älteren Bevölkerung.

Die Seniorenkommission wird per Ende des Berichtsjahres aufgelöst. Die Durchführung der bisherigen Anlässe werden ab neuem Jahr unter der Verantwortung und Leitung des Vereins «zäme in Suhr» fortgesetzt. Diese Verpflichtung ist in einer Leistungsvereinbarung festgeschrieben.

Auftrag, Ziele und Organisation der verschiedenen Aktivitäten wurden in Prozessbeschrieben festgehalten und sollen gewährleisten, dass diese Arbeiten in gewohnter Sorgfalt und Qualität weitergehen werden. Ich danke dem Gemeinderat für das stets gewährte grosse Vertrauen. Dem Verein «zäme in Suhr» wünsche ich gutes Gelingen und viel Erfolg.

Baukommission

Sitzungen

Die Baukommission traf sich im Jahr 2025 zu neun ordentlichen Sitzungen. Vorgelegt werden der Baukommission Vorhaben ab Grösse Einfamilienhaus, aber auch wesentliche Umbauten und Erweiterungen und Gestaltungen von Freiräumen. Die Baukommission als beratendes Gremium des Gemeinderats setzt sich zusammen aus Fachleuten aus den Bereichen Architektur, Landschaftsarchitektur, Baurecht und einem Vertreter aus dem lokalen Gewerbe.

Projekte

Ob kleinere Bauvorhaben oder grössere Überbauungen, wesentlich ist die Prüfung der Bauvorhaben im Hinblick auf die Einordnung in den Kontext, dem architektonischen Konzept und einer qualitativ hochstehenden Freiraumgestaltung.

Zu den wichtigsten Projekten, die der Baukommission im Jahr 2025 vorgelegt wurden, gehören die Tankstelle mit Shop oder der Neubau des Schulhauses Dorf. Dank dem Austausch mit den Planern und Bauherrschaften konnte die Qualität der Projekte verbessert werden. Weil Projekte vermehrt der Kommission in frühen Stadien präsentiert wurden, konnten die Empfehlungen der Baukommission bei der weiteren Bearbeitung einfließen und Fehlplanungen vermieden werden. Die Präsentationsmöglichkeiten wurden ausschliesslich digital genutzt. Auch 3D-Modellierungen wurden miteinbezogen.

Ende des Jahres 2025 traten zwei Mitglieder zurück. Es konnten innert nützlicher Frist zwei neue Mitglieder angeworben und dem Gemeinderat zur Wahl vorgeschlagen werden. (Die Wahl fand erst 2026 statt.)

Energiekommission

Organisatorisches

Die Energiekommission hielt 2025 vier ordentliche Sitzungen und eine Sondersitzung zur Machbarkeitsstudie Elektromobilität ab. Mitte Jahr gab es zwei personelle Änderungen: Ingo Siefertmann nahm als neuer Geschäftsführer der TBS Strom AG Einsitz in der Kommission. Ausserdem löste Daniela Serio Dunja Koch ab, welche interimsmässig die Vertretung der Bauverwaltung übernommen hatte. Andrea Grüniger gab ihren Rücktritt aus der Kommission auf Ende 2025 bekannt.

Aktivitäten

Ein zentrales Thema der Kommissionsarbeit war in diesem Jahr die Begleitung der Machbarkeitsstudie zur Elektromobilität, welche von Fachleuten der Ernst Basler und Partner AG durchgeführt wurde. Es ist unter Experten unbestritten, dass sich die Elektromobilität langfristig ge-

genüber konventionellen Antriebstechnologien durchsetzen wird. Dies nicht nur aus ökologischen, sondern auch aus wirtschaftlichen Gründen. Der Bedarf an Ladeinfrastruktur wird daher steigen. In der Studie wurde aufgezeigt, wie sich die Elektromobilität in Suhr weiterentwickeln könnte und welche Funktionen der Gemeinde beim Aufbau einer öffentlich zugänglichen Ladeinfrastruktur zukommen. Dabei wurden konkrete Standorte geprüft und ein potenzielles Finanzierungsmodell vorgestellt.

Auf Anregung der Energiekommission wurden wiederum zwei Veranstaltungen rund um das Thema Energie organisiert. An der Informationsveranstaltung «Dank Eigenverbrauch zur rentablen PV Anlage» vermittelten lokale Experten Hintergrundinformationen und praktische Tipps für Besitzer von Solaranlagen. Ein aktuelles Thema vor dem Hintergrund sinkender Rückspesetarife. Auf reges Interesse stiess die Besichtigung der Biogasanlage Greenpower in Aarau, wo seit diesem Jahr auch die Suhrer Grünabfälle zu Biogas verwertet werden. Das sonst eher abstrakte Thema «Energie» sichtbar zu machen, ist jeweils das Ziel solcher Anlässe. Mehr als 70 Personen nahmen an der Führung teil.

Die Präsidentin war am Auswahlverfahren für die neue Fachstelle Energie und Umwelt beteiligt. Mit Daniela Serio konnte die Stelle kompetent besetzt werden. Es war seit längerem ein wichtiges Anliegen der Energiekommission, dass auf der Gemeindeverwaltung Ressourcen vorhanden sind, um die im energiepolitischen Programm und in der Energieplanung definierten Massnahmen auch umzusetzen. Massnahmen wie das Sanierungskonzept für Gemeindeliegenschaften sollen gewährleisten, dass Suhr nachhaltig, kosteneffizient und unter Einsatz sauberer und möglichst lokaler Energie agiert.

Einschätzung und Ausblick

Mit Daniela Serio als Zuständige auf der Bauverwaltung und dem neuen Geschäftsführer der TBS, Ingo Siefermann, ist die Gemeinde Suhr bezüglich Energiethemen sehr gut aufgestellt. Es kam seit dem Antritt der beiden Mitte 2025 spürbar Wind in viele Pendenzen, die seit längerem brachlagen. Ausserdem hat sich die Qualität des Informationsflusses zwischen Gemeinderat, Gemeindeverwaltung, TBS und Energiekommission merklich verbessert. Suhr ist somit gut gerüstet für eine nachhaltige und sichere Energiezukunft.